

Basel, 3. Juni 2020

Volksinitiative zur Wiedereingliederung der BVB

Die bürgerliche Mehrheit des Grossen Rates hat mit dem Abschreiben der Motion Toya Krumenacher betreffend Wiedereingliederung der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) eine zukunftsfähige Lösung für die BVB verhindert. Das 15-jährige Experiment selbständige rechtliche Anstalt ist gescheitert. Der vpod region basel plant deshalb eine kantonale Volksinitiative zur Wiedereingliederung der BVB.

Die Basler Verkehrsbetriebe kommen nicht zur Ruhe

Die Zahlen sprechen für sich. Während der letzten 15 Jahren hatten die BVB vier verschiedene Verwaltungspräsidenten, vier verschiedene Direktoren und es wurden drei Sonderberichte der Geschäftsprüfungskommission zu den BVB verfasst. Die hängigen Strafverfahren gegen ehemalige Führungsverantwortliche sind nur einer der Skandale, durch welchen die BVB einen grossen Imageverlust erlitten haben.

Zusätzlich hat der massive Personalmangel dazu geführt, dass sich bei der BVB über 37 Personaljahre Überstunden angehäuft. Trotzdem sind im Jahr 2019 über 20-mal mehr Kurse ausgefallen als in den vorherigen Jahren. Unter all diesen Missständen leidet das Personal massiv.

Die Kosten sind seit der Ausgliederung explodiert

Die Versprechungen, die bei der Auslagerung gemacht wurde, dass die BVB effizienter werden, wurden nicht erfüllt. So ist die Abgeltung des Kantons seit der Auslagerung etwa 5-mal so stark angestiegen wie die Fahrleistung (siehe Abb. 1). Feststeht nach gut 15 Jahren: Dieses Experiment ist gescheitert! Die Kosten stiegen unverhältnismässig ohne den entsprechenden Nutzen für die Fahrgäste, aber gleichermassen auf Kosten des Personals, welches die Dienstleistung an der Front erbringt!

Es braucht eine Wiedereingliederung – Keine Privatisierung!

Der Regierungsrat und der Verwaltungsrat schieben sich die Verantwortung für die Fehler der Vergangenheit gegenseitig zu. Schon hier zeigt sich, dass die Verantwortungsebene nicht klar getrennt werden können. Die Führungsverantwortung muss eindeutig geregelt sein. Die Aufsicht, und damit Mitbestimmung bei der Strategie der BVB, gehören zurück in die Hände der Bevölkerung! Der vpod region basel plant deshalb eine kantonale Volksinitiative zur Wiedereingliederung der BVB.

Eine vollständige Privatisierung der BVB wie sie bürgerlichen Parteien vorschwebt, wird der vpod region basel mit allen Mitteln bekämpfen. Die jüngsten Probleme bei der Swisscom oder die fehlenden Kapazitäten im Gesundheitswesen haben deutlich gezeigt, dass es keinen Sinn macht den Service Public zu privatisieren.

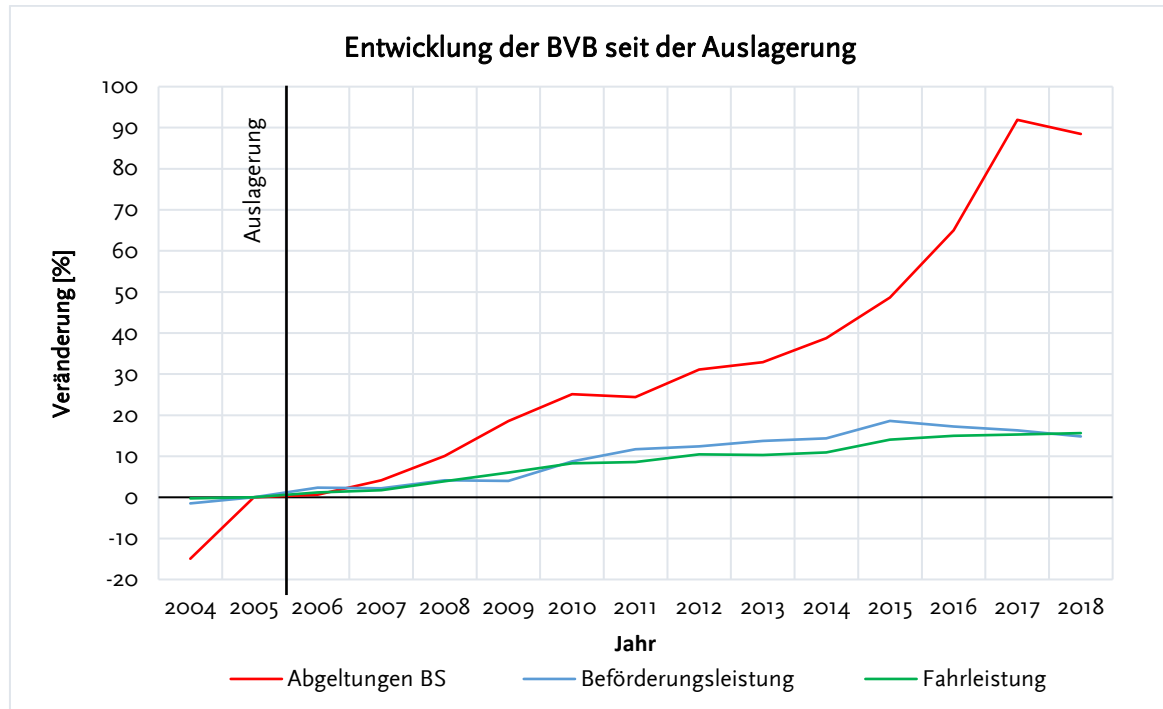


Abb. 1: Das Diagramm zeigt die prozentuale Veränderung der Abgeltung des Kantons Basel-Stadt und Beförderungs- bzw. Fahrleistung der BVB in Relation zum Referenzjahr 2005. Die Beförderungsleistung wird in den Jahresberichten in Personenkilometern bzw. Fahrgastkilometern angegeben die Fahrleistung in Kurskilometern.

Für weitere Auskünfte:

Toya Kruppenacher (Gewerkschaftssekretär vpod region basel)

079 469 51 23

Besten Dank für die Publikation!